

Hilmar Klute, Dirk Schmidt
Winston oder Der Hund, der
mich fand

160 Seiten

Euro 14,90 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im September 2008

Illustrationen von Dirk Schmidt

ISBN 978-3-88897-536-3

"Hunde haben mich wenig interessiert. Es war fast so, als hätte ich eine Art Hundebblindheit gehabt. Dort, wo andere Leute einen Hund haben, war bei mir eine Leerstelle." Dann kam der Hund Winston und er eröffnete Hilmar Klute Welten, von denen dieser vorher nichts ahnte: das komplexe System Hundewiese, die diversen Herrchenrassen, das Hunde-Expertenwesen. Das Leben ohne Hund wurde schnell unvorstellbar.



Hilmar Klute

Hilmar Klute, 1967 in Bochum geboren, arbeitet als Redakteur und "Streiflicht"-Autor der Süddeutschen Zeitung, er lebt in München.

Weitere Titel des Autors

Der Kater Kasimir und andere Tiere meines Lebens 978-3-88897-639-1



Dirk Schmidt

Dirk Schmidt, geboren 1980, hat Kommunikationsdesign studiert. Er arbeitet als freier Grafiker und Illustrator in München. Zusammen mit seiner Mutter Barbara entwirft er Bilderbuchgeschichten und illustriert sie.

Weitere Titel des Autors

Wie werd ich bloß den Hickauf los? 978-3-95614-117-1
Raupe Berta hoch im Baum 978-3-95614-263-5
Kamfu mir helfen? 978-3-88897-568-4
Der Kater Kasimir und andere Tiere meines Lebens 978-3-88897-639-1
Nie im Leben! 978-3-88897-758-9
Oberst von Huhn bittet zu Tisch 978-3-88897-779-4
Bitte blubb blubb rette mich! 978-3-88897-944-6
Das kolumnistische Manifest 978-3-95614-026-6

Pressestimmen

"Klute zeichnet seinen Weg zum Hundebesitzer als einen Prozess voller Skurrilitäten und komischen Situationen. An dessen Ende steht die Erkenntnis, dass er niemals erfahren wird, ob das, was er für Winston getan hat, dessen Ansprüchen je gerecht worden ist." Buchjournal

"Ein höchst unterhaltsames Buch mit viel Witz. ... Bestimmt wird sich der eine oder andere Leser darin selbst erkennen – und herzlich darüber lachen können." Hunde

"Hilmar Klute erzählt die Geschichte eines Herrchentums wider Willen; er erörtert, warum man die Hundexperten zum Teufel jagen sollte und erläutert das System der Hundewiese, auf der sich Menschen nicht mehr als Teil der Gesellschaft, sondern als Mitglieder des Rudels begreifen." SZ

"Abseits von Ratgeberliteratur und sentimentalem Hundekitsch ist 'Winston' nicht nur ein Buch, dass man jedem Hundeneuling auf den Nachttisch legen sollte, sondern auch ein unterhaltsamer Sittenspiegel für altgediente Hundeleute."

Anja Beisiegel, Hund im Buch